



Nachrichten von ...

Brief n° 1 - Mexico, Juni 2023

Maico Knaus
Assistent Kommunikation
und Administration

Mexico
März - September 2023
maico.k@bluewin.ch



Der Verein DM ist aktiv in den Bereichen der Agroökologie, der Bildung und der Theologie in Afrika, im Indischen Ozean, in Lateinamerika, im Mittleren Osten und in der Schweiz.

Unser Partner

Die Theologische Gemeinschaft Mexikos (CTM) besteht aus verschiedenen Bildungseinrichtungen christlicher und ökumenischer Inspiration. Sein Ziel ist es, sich für die ganzheitliche Bildung der Menschen, in der Erziehung und in der befreienden theologischen Reflexion sowie für die Ausbildung von pastoralen Mitarbeitern, kirchlichen Leitern und Laien für die ganzheitliche Umgestaltung der Gesellschaft in Mexiko und Lateinamerika einzusetzen.

Zwei Monate voller Erlebnisse

Liebe Familie, Freunde/Innen und Leser/Innen

Ich melde mich bei euch aus Mexico-City, wo ich nun seit etwa zwei Monaten meinen Zivildienst leiste. Mit viel Vorfreude und Erwartungen bin ich am 13. März in Mexico angekommen. Von Fanny Freund (ebenfalls Gesandte von DM) und ihrem Partner Jorge Jiménez bin ich herzlichst am Flughafen empfangen worden. Kurz nach meiner Ankunft konnte ich am selben Abend bereits die ersten von vielen noch folgenden Tacos probieren. In der Zwischenzeit habe ich mich gut eingelebt und fühle mich



Brief n°1

Mexico, Juni 2023

sehr wohl. Die Leute haben mich sehr lieb aufgenommen und es mir einfach gemacht, mich gut zu integrieren. Zudem entstanden durch das Fussballspielen in diversen Mannschaften in der Zwischenzeit schon einige Freundschaften. An freien Tagen bin ich oft unterwegs und besuche die vielen Sehenswürdigkeiten, die Mexico zu bieten hat oder genieße das leckere Essen an einem Food-market.

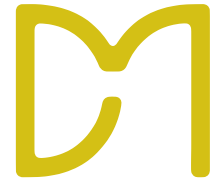
Zu meinen Aufgaben im administrativen und kommunikativen Bereich gehören nicht nur Arbeiten der Theologischen Gemeinschaft, sondern auch Arbeiten für die einzelnen Seminare, die Teil der Gemeinschaft sind. In den ersten Wochen ging es vor allem darum, die ganze Organisation und die einzelnen Seminare genauer kennenzulernen. Ich durfte also die verantwortlichen Personen bei ihren Tätigkeiten begleiten, wie z. B. das Besuchen von Patient/Innen mit dem Pfarrer, assistieren bei Gottesdiensten, Vorträgen oder Präsentationen über das jeweilige Seminar, oder gemeinsame Aktivitäten. Dabei hatten wir auch die Möglichkeit, uns persönlich besser kennenzulernen.

Zügeln und Event in den Kaffeebergen

Ein paar Tage nach meiner Ankunft ging es gleich zur Sache. Der Umbau / Umzug des Büros vom Seminario Bautista stand nämlich auf dem Programm. Alle Mitarbeiter vom Seminario Bautista halfen also mit. Wände wurden ausgerissen, das Material gezügelt, altes Zeug weggeräumt und die Büroräume neugestaltet. Im Anschluss des „Zügeltages“ durfte ich mit Jil und Mathilde Assad (ebenfalls Gesandte von DM für Seminario Bautista) nach Zongozotla (Puebla) reisen. Ein sehr eindrückliches und schönes Bergdorf umzingelt von Kaffeeplantagen. Am Samstag gab es einen Event speziell für Frauen aus den naheliegenden Dörfern. Die Männer waren für das Kochen verantwortlich, was für viele Einheimische neu war, da normalerweise hier meist nur die Frauen kochen. Von den Jüngsten bis zu den Ältesten halfen alle mit, um den Frauen im Anschluss ein leckeres arabisches Gericht servieren zu können. Dabei unterhielt man sich über die verschiedenen Sprachen und Kulturen, Witze



Die Männer in der Küche



Brief n°1

Mexico, Juni 2023



wurden gemacht oder man redete über Kaffee. Es war für die Frauen, wie auch für die Männer ein gelungener Event mit zahlreichen Teilnehmern. Am nächsten Tag durfte ich mit dem Pfarrer des Dorfes und weiteren Dorfbewohnern zwei Gottesdienste in den nebenliegenden Dörfern besuchen. Wie gewohnt wurden wir jeweils zuerst mit dem einheimischen Kaffee verwöhnt, bevor der eindrückliche Gottesdienst mit viel Musik und Emotionen begann. Der Ausflug hat mir sehr gut gefallen und ich konnte dabei viel über das Leben in einem Kaffeedorf und die Kultur dazulernen.

Mein Arbeitsalltag

Zu meiner alltäglichen Arbeit der CTM gehört das Führen der sozialen Medien und der Website. Um unser Erscheinungsbild vor allem in den sozialen Medien zu verbessern, habe ich teils neue Konten erstellt oder vorhandene Konten „modernisiert“. In Zukunft wird es das Ziel sein, ebenfalls die Website zu erneuern, damit wir auch dort „up to date“ sind. Beim Seminario Bautista habe ich ebenfalls das Vergnügen, in den sozialen Medien zu arbeiten, die Website zu ergänzen und die Leute mit Blog-Beiträgen auf dem aktuellen Stand zu halten. Für spezielle Events bin ich jeweils für das Fotografische zuständig und mache kleine Filme daraus, die wir dann auch in den sozialen Medien posten. Alle diese Arbeiten kann ich vom Laptop und teils vom Handy aus, ausführen, weshalb ich teils im Büro oder auch sehr gut zuhause oder in einem Internet-Kaffee arbeiten kann, was mir sehr gefällt.

Besuch von Tochan (unser Haus in Nahuatl)

Mit Moises Perez (Seminario Luterano) hatte ich die Möglichkeit, ein Migrationsheim für Männer zu besuchen, wo sie mindestens einmal im Monat hingehen, um mit den Migranten zu beten oder sie mit Geldspenden oder anderen Hilfsmitteln zu unterstützen. Eigentlich hätte es Platz für ca. 30 Betten aber es sind etwa 60 Leute dort... Die Wände waren alle sehr schön und bunt mit Nationalflaggen und selbstgemachten Mosaiken geschmückt. Die Leute werden hier

Semana Santa

Am verlängerten Osterwochenende fanden einige Gottesdienste der verschiedenen Seminare statt. Am Osterdonnerstag war ich beim Gottesdienst von der Kirche Shalom zu Gast. Es war interessant zu sehen, wie unterschiedlich die Gottesdienste in der Stadt und auf dem Land zelebriert werden. Am Karfreitag und an Ostern war ich dann bei den Gottesdiensten vom Seminario Luterano mit dabei, wo ich noch zwei Theologiestudenten aus Bolivien kennenlernen durfte. Wir verstanden uns auf Anhieb sehr gut und haben auch in der Freizeit Aktivitäten unternommen wie: Lucha libre Show, Fussballmatch oder einfach sonst beim Essen oder Spielen Zeit miteinander verbracht.



Eine Wand mit Fahnen geschmückt

Brief n°1

Mexico, Juni 2023

z. B. in der Küche, in einer kleinen Schreinerei oder mit anderen einfachen Arbeiten beschäftigt. Die Lage ist im Moment leider sehr kritisch. Immer mehr Leute kommen vor allem aus Lateinamerika nach Mexico, weil sie anschliessend in die USA wollen. Die USA lässt die Leute aber nicht rein, weshalb sie in Mexico hängen bleiben. Dementsprechend überfüllt sind die Migrationshäuser und schlecht die Zustände. Da mich das Thema der Migration sehr interessiert, war der Besuch für mich sehr eindrücklich, aber gleichzeitig auch sehr traurig. Die Situation in den benachbarten Ländern scheint sich in nächster Zeit nicht zu beruhigen und immer mehr Menschen sind auf der Flucht, weshalb dringend Lösungen gesucht und gefunden werden müssen.

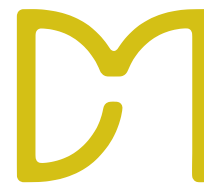


Evento de jóvenes

Mit Noé Trujillo Hernandez, Akademischer Koordinator vom Seminario Bautista, durfte ich während einem Wochenende die Jugendlichen aus der Region Mixteca im Staat Oaxaca begleiten. Auch mit uns dabei waren sechs ehemalige Studenten, die früher ebenfalls in einem eher abgelegenen Dorf aufwuchsen und dann aufgrund des Studiums in die nächstliegende Stadt zogen. Eines der Ziele des Events war es, die Jungen über die Karrieremöglichkeiten in Mexiko zu informieren und ihnen aufzuzeigen, dass man dafür nicht in die USA gehen muss, was leider bei vielen Jungen schon ab ca. 16 Jahren der Fall ist, da Sie sich damit eine bessere Zukunft erhoffen. Ein weiteres Thema war die Aufklärung über die Sexualität, welche in getrennten Gruppen durchgeführt wurde. Ein sehr wichtiges Thema, da es in diesem Gebiet leider oft vorkommt, dass Mädchen im jungen Alter von 12-18 Jahren bereits Mutter werden. Auch das Teambuilding sollte nicht zu kurz kommen, weshalb Gruppenspiele am Fluss oder Fussball und Basketball gespielt wurde. Den Hauptabend verbrachten wir nach einem leckeren Abendessen am Lagerfeuer. Nach dem Gottesdienst am Sonntag machten wir uns auf die rund siebenstündige Heimfahrt. Ein weiterer lehrreicher Event mit vielen neuen Eindrücken und Bekanntschaften.

Eines der Ziele des Events war es, die Jungen über die Karrieremöglichkeiten in Mexiko zu informieren und ihnen aufzuzeigen, dass man dafür nicht in die USA gehen muss [...]

Sensibilisierungswochenende mit Jugendlichen
aus der Region Mixteca



Brief n°1
Mexico, Juni 2023



Ich bedanke mich herzlichst bei euch, dass ihr euch für meine Newsletter Zeit genommen habt, und freue mich in den nächsten Monaten weitere Erlebnisse mit euch zu teilen. Vielen Dank für deine/eure Unterstützung, die es uns ermöglicht, diese Projekte am Leben zu erhalten, jeder Rappen zählt!

Saludos,

Maico

Knaus Maico

Machen Sie eine Spende

IBAN
CH08 0900 0000 1000 0700 2

ERWÄHNEN
Maico Knaus

So haben Sie die Gewissheit, dass das Geld für diese Gesandten und dieses Projekt verwendet wird.



Ihre Spende
in guten Händen.

**Faites un don
maintenant!**



Scannez avec l'app TWINT
et saisissez le montant.



DM | Ch. des Cèdres 5
CH - 1004 Lausanne
+41 21 643 73 73
info@dmr.ch

dmr.ch